

erstellt am: 16.02.2008

URL: www.rp-online.de/public/article/duisburg/533584/Rekordverdaechtige-Bauzeit.html

Duisburg

Rekordverdächtige Bauzeit

VON MIKE MICHEL - zuletzt aktualisiert: 16.02.2008

Duisburg (RP) Für sieben Millionen Euro entsteht am Kaßlerfelder Kreisel ein neues Fachmarktzentrum. Ein Café und eine Tierarztpraxis sollen das Angebot mit Zoofachmarkt, Plus, dm und weiterem Einzelhandel abrunden.

Rekordverdächtig: Im April sollen wie berichtet am Kaßlerfelder Kreisel die Bauarbeiten für ein neues Fachmarktzentrum beginnen, bereits im Herbst soll das Sieben-Millionen-Euro-Projekt bezogen werden. „Hier entsteht auf 2000 Quadratmetern Deutschlands schönster Zoofachmarkt“, erklärte gestern Thomas Brill, Geschäftsführer der Welke-Gruppe. Das Fachmarktzentrum besteht aus zwei Gebäudekomplexen. Den einen errichtet die Welke-Gruppe als Ersatzstandort für den Tiermarkt an der Schifferstraße, den anderen Gebäudeteil betreut die SGE Stüdemann Grundbesitz Entwicklungsgesellschaft. Dort sind ein Plus- und ein dm-Markt, ein Textil- und ein Schuhgeschäft, eine Tierarztpraxis und ein Café geplant. Es sei zwar ein „enges, ambitioniertes Zeitfenster, so Dr. Jens-Martin Stüdemann von der SGE, aber der Zeitplan könne eingehalten werden. Thomas Brill legt zusätzlich Wert darauf, dass sein jetziges Geschäft an der Schifferstraße erst dann schließt, wenn sein neues „Reich der Tiere“ am Kreisel eröffnen kann. Wegen des Umbaus 2005 hatte sein Geschäft schon einmal vier Wochen schließen müssen. „Das wollen wir unseren Kunden diesmal ersparen“, so Brill.

Zum 1. Januar 2009 geht dann das Grundstück am Innenhafen auf die Hannover Leasing über. „Das bedeutet gleichzeitig den Startschuss für den zweiten Abschnitt für die Hitachi-Hauptverwaltung“, erklärte SGE-Chef Manfred Stüdemann. Dieses Gebäude soll etwa zeitgleich mit dem benachbarten Neubau des NRW-Landesarchivs 2010 fertig sein. Damit wäre der Teil des Nordufers am Innenhafen zwischen dem Five Boats-Gebäude und dem Schwanentor komplett bebaut.

Wie berichtet ist Stüdemann auch an einer Entwicklung auf der anderen Seite des Schwanentors interessiert. Doch ähnlich wie beim Tiermarkt, der aus einem noch acht Jahr gültigen Mietvertrag mit einem Ersatzstandort „geködert“ werden musste, gibt es beim Holzhandel an der Unterstraße noch länger gültige Rechte. Bis zum Sommer möchte Stüdemann hier Ergebnisse vorlegen. Dr. Ralf Oehmke, Chef der Innenstadtentwicklungsgesellschaft, hatte hier bereits ein neues Projekt mit Wohnungen, Dienstleistungen und Handel angekündigt.

© RP ONLINE GmbH 1995 - 2009

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der RP ONLINE GmbH

Nachrichten aus **Duisburg**

Artikel drucken